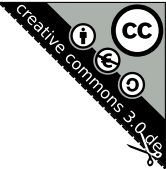




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



02. Mai Nr. 249

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmpt.rwth-aachen.de

http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Sebastian Arnold, Valentina Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers, Arno Schmetz

+++·617692·+++·n·oszillierende·marlins·+++·lustige-menschen@informatik.rwth-aachen.de·+++·das·grosse·bergi·
umerziehungslager·fuer·hollaender·+++·rheinischer·kosmopolit·+++·fermiverteiltes·Wetter·+++·antrag·auf·aen-
derung·der·studierendenschaft·+++·am·besten·keine·interviews·mit·leuten,·die·hochschulpolitik·machen·die·
sind·eh·alle·alkoholiker·+++·du·bist·kein·mensch·-·du·bist·ein·lehraemter·+++·marlinfleischskandal·+++·t
k,·da·will·ich·ja·auch·jemandem·den·platz·wegnehmen,·damit·das·weniger·studieren·+++·deutsches·museum·fuer
dings,·technik·und·blubb·+++·pferdeguinnes·+++·einsamer·sucht·einsame·zum·einsamen·+++·symmetrien·zu·brec-
hen·ist·schlimmer·als·frauen·zu·schlagen·+++·schwammhaft·+++·ich·habe·das·aus·aesthetischen·ueberlegungen·
getan·-·-·und·da·hast·du·so·'ne·frisur?·+++·rekursives·easteregg·+++·alter,·ich·verwandel·mich·in·guido·+++

Kostenloser Porn!

Schön, dass ich deine Aufmerksamkeit erlangen konnte. Lauf aber bitte nicht gleich hinfort, wenn ich dir nun verrate, worum es eigentlich geht^a. Freue dich auf einen DIES; es steht die Vollversammlung deiner Lieblinxfachschaft an.

So flocke und trage die Nachricht in die Welt hinaus! Ja, es ist wieder einmal soweit. Nein, wie die Überschrift schon vermuten lässt, folgt hier nicht der übliche „Demokratie ist ja sooo toll!“-Krams. Das funktioniert erfahrungsgemäß, im Vergleich zum vladzthekischem Entertainment des **Geier**, eh nicht.

Stattdessen folgt erstmal ein kurzer Überblick über einige der geplanten Anträge an die Aktionsprogramme^b. Es soll eine Fachschaftskatze^c geben, T-Shirts kann man nie genug haben und eine Spülmaxne wäre auch sinnvoll. Außerdem wollen wir dem Aachener Tierpark^d einen **Geier** – nicht das Flugblatt – spenden. Warum? Damit wir eine Patenschaft für den guten Vogel übernehmen können! Sollte der Tierpark wider Erwarten keinen Geier haben wollen, übernehmen wir voraussichtlich die Patenschaft für einen Geparden. Der ist fast ebenso exzellent^e. Komm' doch vorbei, wenn dich diese und weitere Themen interessieren oder du eigene Ideen hast, die Welt zu verbessern.

Und weil Partizipation heute keinen Menschen mehr interessiert, hier das Angebot: Jeder, der am **7. Mai um 10[∞] Uhr im Hörsaal I** im Hauptgebäude zur Vollversammlung^h auftritt und bis zum Ende mitmachtⁱ, bekommt eine Tüte Toastbrot^j gratis. Eine ganze Tüte!^j Wer da zu Haus bleibt, ist selbst Schuld!

Versammlungsporn **Geier** Lars

^a Am Ende geht es aber wieder um Porn. Versprochen!

^b Für die nicht-illuminieren: Da steht drin, was wir tun und bezahlen wollen.

^c alternativ einen Käpf und Käse für die Maus

^d Ja, den gibt es wirklich! Ich weiß nicht wo, aber er hat eine Webseite.

^e Hauptsache besser als der (arme) Max-πnguin.^f

^f Warum haben die eigentlich kein Schaf genommen? Zu offensichtlich?

^g Wir wissen, dass du exakt zu diesem Zeitpunkt zufälligerweise gerade etwas Zeit erübrigen kannst.

^h Hinweis an den Verfassungsschutz: Dies ist (noch) kein Aufruf zur Hausbesetzung. Die Fachschaft hat den Raum ganz offiziell gebucht. Ehrlich!

ⁱ Keine Sorge, das ist nicht kompliziert. Du musst nur ein paar Mal deine Hand heben.

^j Toastporn!

666 oder: „Wie werde ich zum Antichristen?“

Die altgedienten Dauerdiplostudierenden^a unter euch ahnen es bereits. Großes Unheil steht uns bevor, und es nennt sich „Wahlen zur studentischen Selbstverwaltung“^b. Erneut erwartet man seündlich das Erscheinen des ersten Reiters der Apokalypse^c um der Öffnung des SuperHöllentores den Weg zu ebnen. Aber dennoch gibt es einen kleinen Hoffnungsschimmer. Du kannst an dieser Wahl teilhaben^e. Wenn du bei dieser Wahl tatsächlich eine tragende Rolle ausfüllen willst, kannst du hochphiizeller Wahlhelfer werden.

Nun, da wir die kausal nicht zusammenhängende Überleitung zum ersten Teil des Artikels hinter uns haben: Der Wahlausschuss^g der RWTE²H Aachen sucht noch dringend Helfer für die Durchführung dieser Wahlenⁱ. Diese wird tatsächlich auch vergütet und wenn man in der Wahlwoche^k ein wenig Zeit hat, kann man sich bei dieser Gelegenheit etwas dazu verdienen und parallel noch die Wähler zum Positiven^l beeinflussen einen Beitrag zur Wahrung der real existierenden Demokratie an der Hochschule leisten.

Weitere Infos gibt es beim Wahlausschussⁿ. Als Helfer eintragen kannst du dich unter <http://wahlhelfer.rwth.eu/>.

Möge auch der φρθ Reiter erscheinen!^o
zum-Glück-Atheist-Geier Bergi

^a discipuli Diaboli

^b Auch bekannt als: Zerberus erwartet euch hinter dem Styx Menschen stehen morgens vor dem Kármán und bieten euch Gratis-Kaffee an.

^c Besser bekannt als Krieg^d.

^d Und ich meintsächlichlich nicht unseren Ppektor für Lehre.

^e Natürlich. Du könntest einfach mit wählen. Oder dich als zweiter Apokalyptischer Reiter verdingen^f.

^f Wobei die HungersKaffeentot ja nicht unmittelbar in Sicht ist.

^g auch bekannt als Michael und Raffael^h

^h das sind Erzengel

ⁱ Also die Menschen, die zum Beispiel anhand der RAUBCard^j die Befugnis, an der Wahl teilzunehmen, überprüfen.

^j RWTE²H Aachen University BlueCard

^k 24.6. – 28.6. plus Auszählung am Montag, den 1.7.

^l zum Beispiel durch Verbrennen der Wahlurne^m

^m damit die Pest Erreger des dritten Reiters vernichtet werden

ⁿ wahlausschuss@stud.rwth-aachen.de

^o der Tod^p

^p aka StuPa

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.
- 07. Mai 2013, 10[∞] Uhr, Hörsaal I: Vollversammlung der Fachschaft I/1

Die unendliche schwarzgelbe Gexchte

Vor einer Weile haben wir hier ein kleines Märchen erzählt von einem Sportverein der Region, der halt nicht so gut mit Geld um zu gehen weiß. Seit dem ist ∅l passiert. Damals war man noch nicht in der Lage zu sagen, wie∅l Geld der Verein überhaupt hat und wie extrem die Schulden sind. Dies ist ja nun schon einige Monate her, da werden die ja wohl inzwischen wissen, wie es in der Kasse aussieht, oder? Naja, 4,5 Millionen Euro ist die ∅pzielle Zahl, die im Insolvenzverfahren festgelegt ist. Aber es wird bereits versucht diese Zahl zu verbessern. Wer vor einigen Jahren bereits in Aachen war, wird sich daran erinnern, dass damals die Möglichkeit bestand eine Anleihe von der Alemannia zu erwerben und nach einiger Zeit entsprechend Zinsen zu bekommen. Der Fond, wo dieses Geld drin liegt, darf nun ∅pziell von der Alemannia benutzt werden um die leere Kasse zu füllen.^a Aber dafür bringt die Alemannia ja auch irgendwann wieder massiv Geld auf, um eine Lizenz für die dritte Liga für die kommende Saison zu erwerben. Um dafür auch die Stadt mit ins Boot zu holen, hat man sogar versucht, der eigenen Heimat zu ∅pen und angefragt, ob man nicht einfachm Jülicher Stadion spielen könnte. Diese Dronung sorgte für Aufsehen und ging ziemliχn die Hose^b. Nun stehen Verhandlungen mit der Stadt an, die, so unse∅ber Fan M. Φlipp „Wenn Alemannia bescheiden ist“, erfolgreich sein könnten. Bescheiden war der Verein allerdings bereits. Nämlich derart, dass der FanClub Aachen-Ultras keine Unterstützung mehr erhielt. Der Club hat daraufhin seine Unterstützung und den Kampf gegen die rechten Fans ∅pziell aufgegeben. Dies ist im ganzen Land einmalig. Weiterhin sparsam war der Verein auch bei der Rückzahlung von einem zinslosen Darlehen, dessen Gläubiger sich nun beschwert und das Geld zurück haben will.^c Und, da aller guten Dinge immer drei sind, ist die Alemannia nun sogar nachhaltig sparsam bei den Volleyballerinnen. Diese Ladies in Black haben∅ber ∅le Jahrhtsächlich erstklassigen Sport geleistet^d, doch anstatt diese Damen zu unterstützen, wurden sie zum Wohle der Fußballer fallen gelassen und nun freut sich ein anderer Verein∅ber P∅∅-Nachwuchs durch die ehemaligen Ladies in Black. Naja... mal sehen, wie das weitergeht... Achja - Im Moment steht der Vereinbrigens auf dem letzten Platz der dritten Liga und acht Punkte hinter dem Klassenerhalt^e...

Erzählbar Geier Arno

^a Im ersten Teil des Märchens sprachen wir bereits über Spenden...

^b In der entsprechenden Bezirksvertretung wurde dies sogar als SitzungstOπnstantan abgelehnt

^c Der Kredit kommt übrigens aus der einer der vorherigen Φnanzkrisen der Alemannia

^d Und das tptz diskriminierender Regeln, aber das ist ein anderes Thema

^e Und ∅lleichtχch Vereinerhalt

Oldschool-Internet

Die Industrie ist im Ret∅-Wahn. Man könnte es natürlich auf die Ideenlosigkeit der Hersteller χben, dass alte P∅dunkte neu aufgelegt werden - egal ob Best-Of-Album oder HD-Version eines Φdeosπlklassikers. Offenbar ist diese Marketingstrategie aber so erfolgreich, dass jetztχch die Deutsche Telekom auf diesen Zug aufgesprungen ist: sie will ihren Kund*innen endlich wieder das gute, alte Internηnbieter. Nein, ich meine nicht das Internet mit „Sie haben Post“, Geocities und „Under Construction“-Bannern, sowie ohne Google, Facebook oder Wikipedia, sondern das, wo ein einzelner MP3-Download gerne mal 10 Minuten gebraucht hat.^a

Der Konzern richtet sich damitχch gegen die schädliche Highspeed-Kultur und möchθzu beitragen, das Leben ihrer Abnehmer*innen zu entschleunigen, sie im stressigen FeierabendAlltag zur Ruhe kommen zu lassen. Darum ∅pselt die Telekom für alle Neukund*innen^c die Bandbreite ihrer DSL-Anschlüsse auf 384 kbit/s – das entspricht der dreifachen ISDN-Geschwindigkeit bzw. einem zweiund∅rzigstel eines verbreiteten^d 16 MBit/s-Anschlusses.

Um die Anschlussinhaber*innen nicht direkt mit der Änderung zu überfordern, ∅ndet die D∅sselung erst ab einem Monatsvolumen von 75 GB statt. Nach Angaben eines Telekom-Insiders wurde diese Entscheidung i∅bereinstimmung mit der WHO get∅ffen: diese hat ∅rzlich herausgefunden, dass der menschliche Körper nichtχf zu hohe Internetgeschwindigkeiten ausgelegt ist, da auf der Datenautobahn durch die gebogenen Kabel bei so hohen Geschwindigkeiten^e enorme relativ∅stische Fliehkräfte wirken.

Kritiker*innen im Internet werfen dem Magenta-Konzern derweil eine Verletzung der so genannten „Netzneutralität“ vor: das bedeutet, dass alle Bits im Telekom-Lannd gleich schnell bewegt werden, ganz gleich ihrer Herkunft, Reiseziel und Religionszugehörigkeit. Da Inhaltsanbieter*innen erhebliche Einbrüche in den Werbeeinnahmen befürchten mssen, wenn die Inhalte aufgrund der geringen Bandbreite nicht mehr schnell ausgeliefert werden^f, könnte die Telekom für deren Inhalte gegen Bezahlung die D∅ssel aufheben und mit diesem modernen Ablasshandel eine Zwei-Klassen-Gesellschaft im Internet schaffen. Occam's Razor veranlasst mich allerdings zu der Annahme, dass sich das P∅blem marktwirtschaftlich löst^g und der Telekom einfach die Kunden davonlaufen werden. Indem sie zum Beispiel zur günstigeren Telekom-Tochter Congostar wechseln, die bereits bestätigt hat, nicht zu ∅pseln. m(

Under Construction-Geier Marlin

^a Und wo man für Napster noch nicht bezahlen musste^b

^b Na gut, dafür war es haltχ weniger legal.

^c möglicherweise demnächstχ für Bestandskund*innen

^d Und noch heutigen Standards eher langsamen

^e immerhin nahezu Lichtgeschwindigkeit!

^f Wer wartet schon ne halbe Stunde auf ein YouTube-Φdeo?

^g Dass ich sowas mal schreiben würde...

Lebenskunst

Universities are places of knowledge^a. The freshman each bring a little in with them, and the seniors take none away, so knowledge accumulates. *Unbekannter, weiser Geier feat. Lars*

^a and excellence

